

Dokumentation im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG für:

Gerät: Hebe-Lift Art.Nr. 7154

Datum: 07.04.2011

Inhaltsverzeichnis:

- 1 Anwendungsbereich
- 2 Sicherheitshinweise
- 3 Technische Daten
- 4 Funktions-Zeichnungen
- 5 Sicherheitsvorschriften und Bestimmungen
- 6 Wartung und Reparatur

1. Anwendungsbereich

Der Hebe-Lift dient zum Heben, Absenken und Verfahren von Lasten geeigneter Größe auf ebenen festen Böden.

2. Sicherheitshinweise

- 2.1 Der Hebe-Lift darf nur von dafür beauftragten Personen bedient werden. Jeder Bediener muß diese Dokumentation und die Vorschrift der Berufsgenossenschaft gelesen und verstanden haben.
Es gilt die Unfallverhütungsvorschrift der Berufsgenossenschaft BGV D27, bisher VBG 36, für Flurförderfahrzeuge.
- 2.2 Der Hebe-Lift darf über größere Strecken mit Laufgeschwindigkeit in einer Kurvenlinie nur mit abgesenkter Last gefahren werden. In dem Bereich, wo die Last nach oben gefahren ist muß der Boden eben und fest sein. Bei abgesenkter Last darf der Boden nicht so viel Gefälle haben, daß das Gerät von Hand nicht mehr zu halten ist, weil es über keine geeignete Bremse verfügt. Die Lenkrollen sind nur feststellbar.
- 2.3 Der obere Hubmast ist immer mit einem Steckbolzen zu sichern!
- 2.4 Beim Heben und Absenken greifen Sie mit der rechten Hand an die Kurbel und mit der linken Hand an den Schiebebügel, ansonsten kann das Gerät in Schwingungen geraten und kippen.
- 2.5 Achtung: An den Positionen X sind für die Hand potentielle Quetschstellen
- 2.6 Achten Sie darauf, daß alle Steckbolzen mit Splinte gesichert sind und daß die Kette korrekt in den Rollen läuft und keine Beschädigungen aufweist.
- 2.7 Jeglicher Aufenthalt von Personen unter der Last ist verboten. Es dürfen keine Personen oder Tiere gehoben werden.
- 2.8 Für den Kurbel-Kettenzug gilt die Unfallverhütungsvorschrift VBG8.
- 2.9 Der Kettenzug darf nur von Hand an der Kurbel betätigt und nicht überlastet werden. Die Mindest-Last muß 25 kg betragen.
- 2.10 Es dürfen nur verzinkte Rundgliederketten 4x12 mm für Hebezuege verwendet werden.
- 2.11 Die Lastkette muß beim Ein- und Auslaufen immer auf Spannung sein. Sie darf nicht verdreht sein. Die Gliederstellungen müssen fluchten.

3. Technische Daten

Traglast: 150 kg

Baujahr: 2011

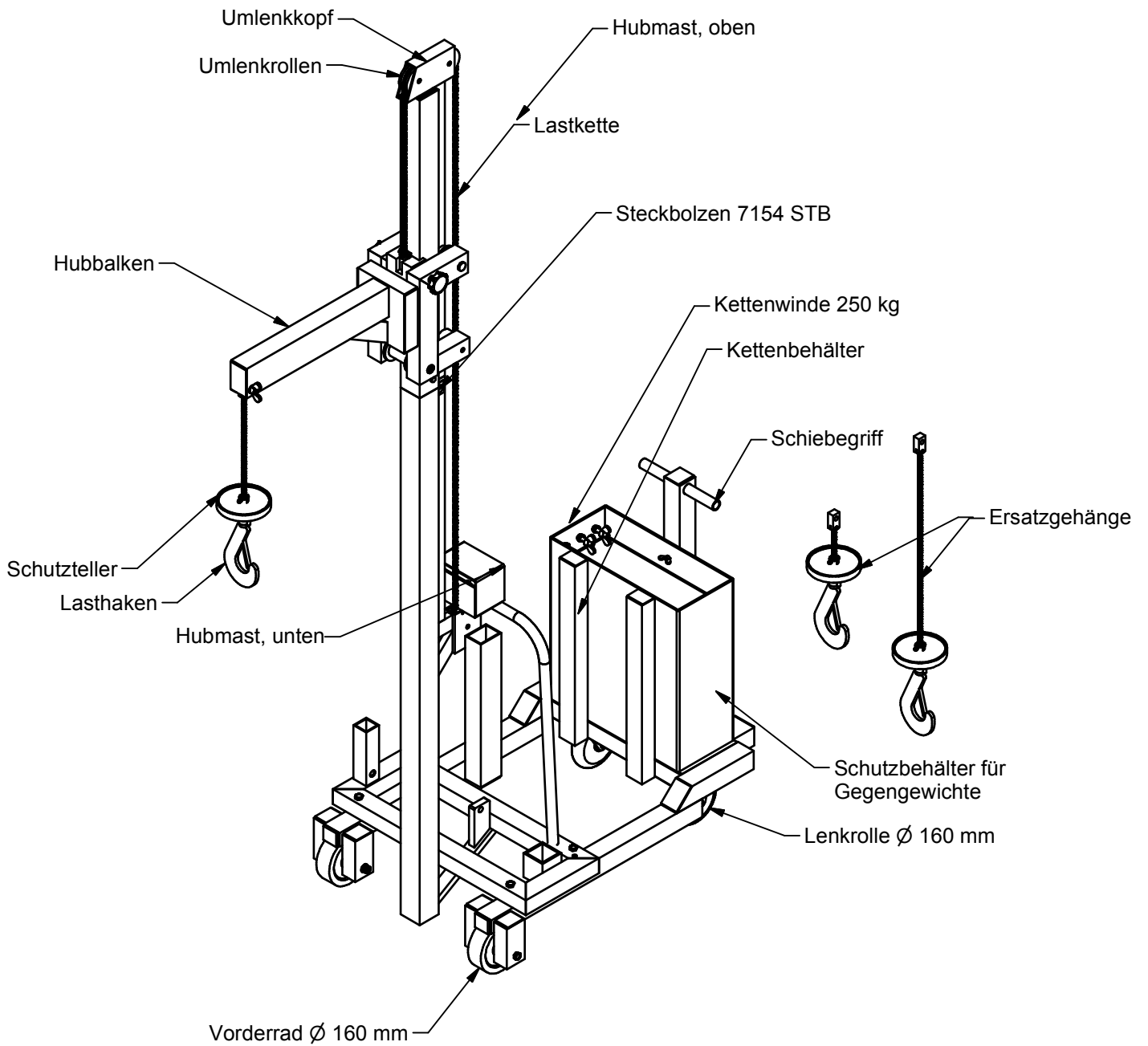
Höhe: max. 2900 mm

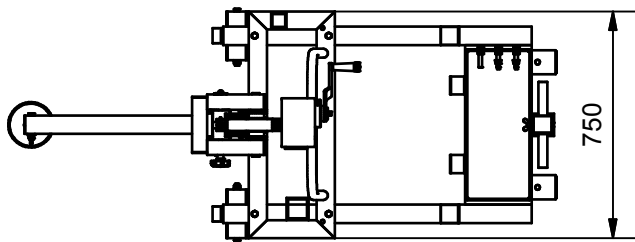
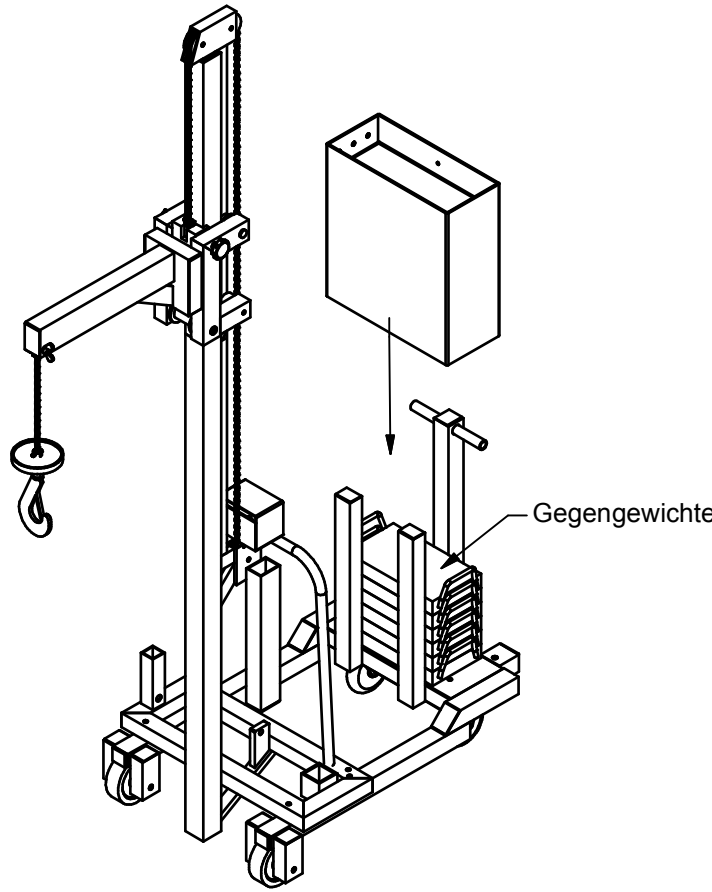
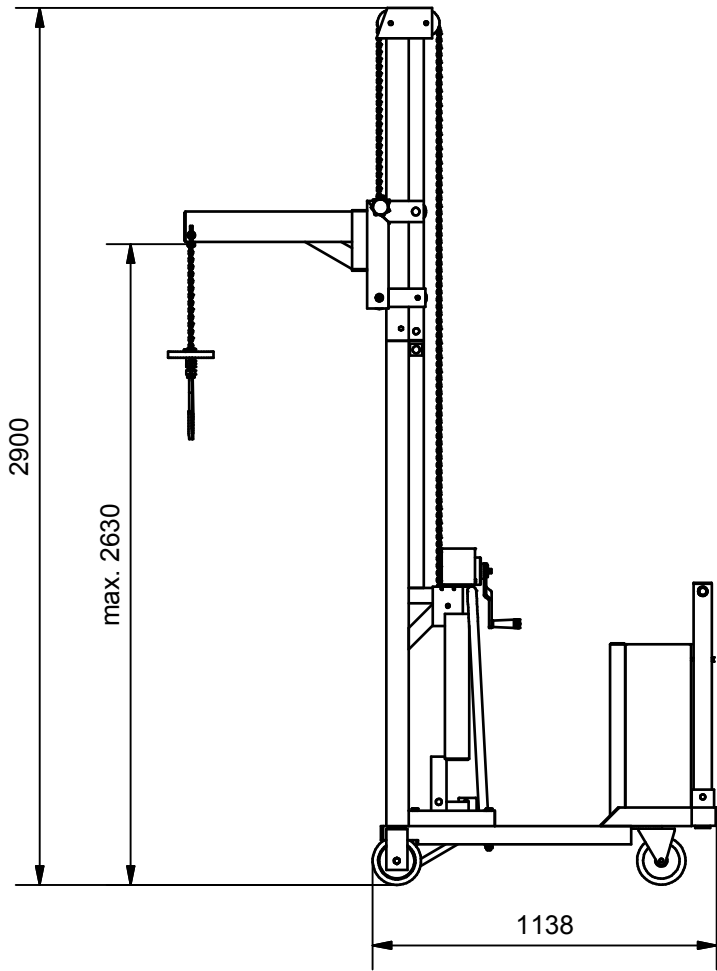
Hubhöhe am Kettenaufhängungspunkt max. 2630 mm

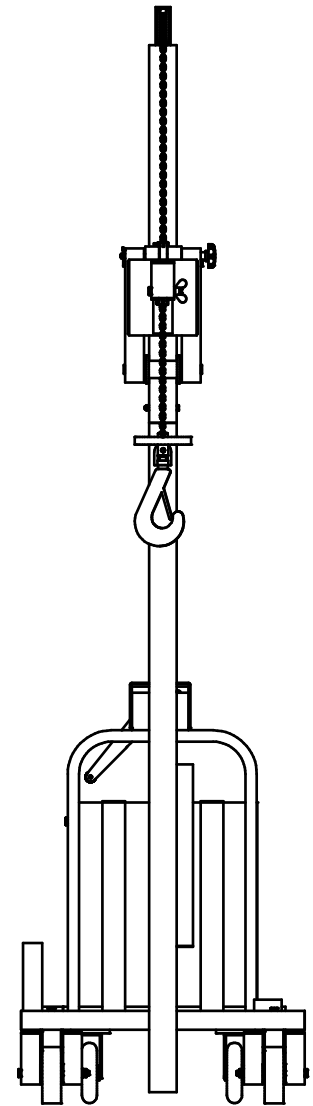
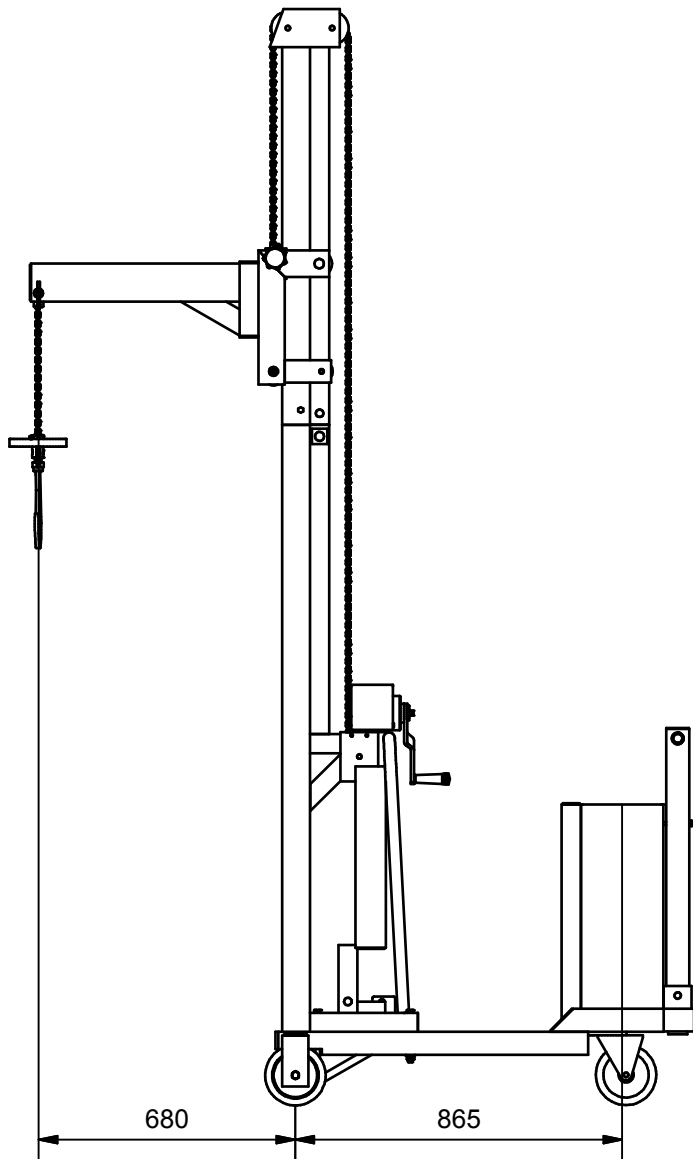
Breite: 750 mm

4. Funktionszeichnungen

Hebelift 7154 mit Hubbalken







Berechnung des aufzulegenden Gegengewichtes bei Verwendung der Hubgabel

L= zu hebende Last
 S= Schwerpunktabstand
 G= Gegengewicht

$$G = \frac{L \cdot S \cdot 1,3}{865} \quad (= \text{Sicherheitsfaktor})$$

Beispiel: Zu hebende Last = 150 kg, Schwerpunktabstand 680 mm

Das Gegengewicht beträgt dann $\frac{150 \cdot 680 \cdot 1,3}{865} = \text{ca. } 153 \text{ kg}$

1 Stahlplatte wiegt ca. 29 kg. Es müssen also $153/29$ entspricht 6 Platten.
 Zur Sicherheit sind 7 Platten aufgelegt.

5 Sicherheitsvorschriften

5.1 Persönliche Anforderungen

Der Hebe-Lift darf nur von dafür beauftragten Personen bedient werden. Jeder Bediener muß diese Dokumentation gelesen und verstanden haben.

5.2 Funktions- und Sichtprüfung vor jedem Einsatz

Der Hebe-Lift muß vor jedem Einsatz einer Sicht- und Funktionsprüfung unterzogen werden. Insbesondere sind bei tragenden Teilen Beschädigungen und Schweissnähte zu begutachten. Bei Mängeln ist der Betrieb einzustellen. Sie sind von einem Fachmann zu beheben.

5.3 Prüfungspflicht

Der Unternehmer hat in Eigenverantwortung dafür zu sorgen, daß der Multi-Lift in Abständen von längstem einem Jahr durch einen Sachkundigen geprüft wird und fest gestellte Mängel sofort beseitigt werden. Die Bestimmungen der BGV D27 sind einzuhalten.

5.4 Eigenmächtige Umbauten

Eigenmächtige Umbauten am Hebe-Lift oder selbstgebaute Zusatzeinrichtungen sind verboten.

6 Wartung und Reparatur

Der Hebe-Lift ist außer dem Kurbel-Kettenzug im Prinzip wartungsfrei.

Die Bremsscheibe des Kettenzuges ist zu ersetzen, wenn die Stärke weniger als 3 mm beträgt. Nur Originalteile verwenden.

Außenliegende Trapez-Gewindespindel ist gelegentlich leicht einzufetten.

Getriebefett DIN 51502 NLGI-Klasse 2

Reparaturen dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die hierfür die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten haben. Vor Wiederinbetriebnahme muß eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachkundigen erfolgen.

Kurbel-Kettenzug
Art.-Nr. 5210
Hub-Zugkraft: 250 kg

- 1.) Das Trapez-Gewinde, bzw. die Gewindebuchse muß leicht eingefettet sein.
- 2.) Die Gewindebuchse muß beim Heben immer am Sperrklinkenrad anliegen.
- 3.) Beim Heben muß die Sperrklinke immer Klickgeräusche abgeben.
- 4.) Falls sich die beim Absenken der Last die Kette verklemmt und die Gewindebuchse sich nach außen, bzw. hinten dreht, so bleiben Sie an der Kurbel und drehen kurz im Uhrzeigersinn.
- 5.) Bleiben Sie grundsätzlich an der Kurbel, wenn Sie selbst nach einer halben Drehung gegen den Uhrzeigersinn noch eine Kraft an der Kurbel verspüren, d.h. wenn die Lastdruckbremse nicht wirkt.

